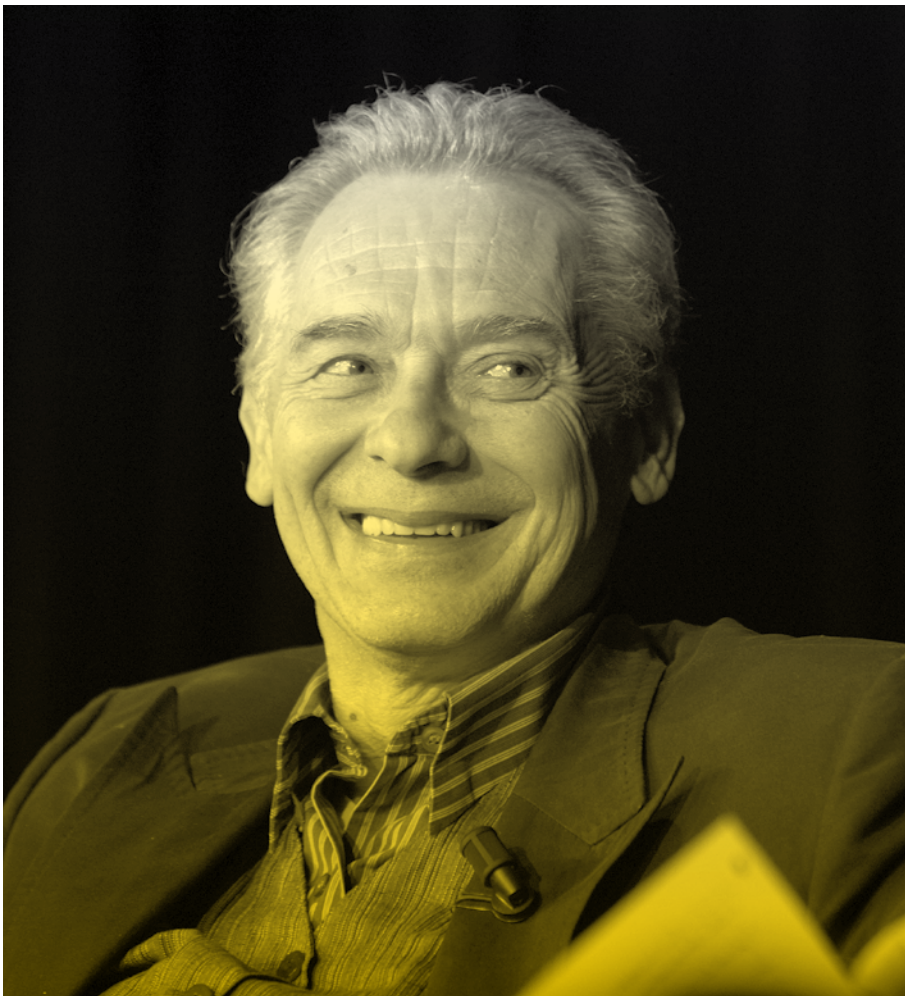
Die Piefke-Saga: Komödie einer Zuneigung

THEATERGEMEINSCHAFT WIPPTAL SPIELT FELIX MITTERER



Mit dieser gemeindeübergreifenden Produktion möchte die Theatergemeinschaft Wipptal an die Erfolge der vergangenen Gemeinschafts-produktionen 2003 (GLAUBE UND HEIMAT), 2005 (DER GEISTERBRÄU) und 2009 (DER FREIHEITSKRAMPF) anknüpfen.
Felix Mitterer DIE PIEFKE SAGA – Komödie einer vergeblichen Zuneigung – im Juni 2013 im Theaterzelt in Gossensaß.
Die Gemeinschaftsbühnen aus dem Wipptal proben derzeit eifrig unter der Regie von Ulrich Kofler für das nächste Bezirksstück des Klassikers von Felix Mitterer DIE PIEFKE SAGA. Premiere ist am Mittwoch, 5. Juni 2013 um 21:00 Uhr im überdachten Festplatz von Gossensass.
Weitere Termine im Aufführungsteil.

ZUM INHALT
»Komödie einer vergeblichen Zuneigung«
Das Stück erzählt die Geschichte der Familie Sattmann aus Deutschland, die zweimal jährlich in den Urlaub nach Tirol fährt, wo es immer wieder zu komischen Vorfällen zwischen Einheimischen und Touristen kommt.
Es geht um den Massentourismus … um das, was er am Menschen und an der Natur anrichtet, um die Beziehung zwischen »Gast« und »Gastgebern«, die sich durch die »Masse« immer schwieriger gestaltet, was dazu führt, dass es manchem überbelasteten Gastgeber lieber wäre, der Gast würde das Geld überweisen und daheimbleiben.
Spieler von folgenden Bühnen sind zu sehen:
HB Gossensaß, Stadtbühne Sterzing, TG Trens,
DB Mauls, TV Pflersch, HB Stilfes, HB Ratschings
(www.theatergemeinschaft.com).

FOTO: THOMAS BÖHM